



Gemeinde Brief

Evangelische Kirchengemeinde Gärtringen

Oktober – November 2004



50 Jahre Posaunenchor



Liebe Leserinnen und Leser !

Halleluja!

Lobet Gott in seinem Heiligtum, lobet ihn in der Feste seiner Macht!

Lobet ihn für seine Taten, lobet ihn in seiner großen Herrlichkeit!

*Lobet ihn mit **Posaunen**, lobet ihn mit Psalter und Harfen!*

Alles, was Odem hat, lobe den HERRN!

Halleluja!

Psalm 150, 1-3 und 6

Viele von uns kennen diesen Psalm auswendig. Viele Liederdichter haben diesen Text zum Anlass genommen, Loblieder für Gott zu schreiben und die Musiker haben dazu die Töne zu Melodien zusammengefügt.

Warum mir dieser Psalm persönlich wichtig ist – nun das ist mit dem 50. Jubiläum des Posaunenchores Gärtringen in diesem Jahr eng verbunden.

Einer meiner Kindheitsträume war es immer gewesen, in einem Posaunenchor mitspielen zu dürfen. Aber in Kinder- und Jugendtagen war Trompete spielen zumindest an vielen Orten den Jungen vorbehalten. Erst mit Ende zwanzig konnte ich mir diesen Traum ermöglichen und habe seither immer alle Möglichkeiten ausgenutzt, dabei zu sein, mitzuspielen – **das Lob Gottes hinauszuposaunen** so wie viele andere mit mir auch in diesem Jahr wieder mit ca. 9000 Bläsern auf dem Landesposaunentag in Ulm.



Hinauszuposaunen so wie im Psalm 150, um Gott zu loben für das Gute, das wir täglich erfahren.

Auf meine Art mit einzustimmen in die Aufforderung:

Jauchzet dem Herrn, alle Welt, singet, rühmet und lobet! Mit Trompeten und Posaunen jauchzet vor dem Herrn, dem König!

Psalm 98,4+6:

Und wenn wir alle miteinander Gott loben mit blasen oder

singen, stehen wir in einer langen biblischen Tradition.

Bereits auf der langen Wanderung des Volkes Israel durch die Wüste wurde das Volk durch eine starke Posaune zusammengerufen, damit Mose ihnen allen „Gottes Hilfen zum Leben“, die zehn Gebote mitteilen konnte. (2. Mose 19,16.19 und 20,18).

Zum Ruhetag sollten Posaunen spielen (3. Mose 23,24), bei Festen (Nehemia 12,35.41), und um hohe Mauern zum Einsturz zu bringen bei der Eroberung Jerichos (Josua 6,4). Nun das mit den einstürzenden Mauern ist bei uns heute hoffentlich keine Gefahr.

Das gemeinsame Lob Gottes steht für alle Bläserinnen und Bläser gestern, heute und morgen im Vordergrund.

Wir spielen zum Lob und zur Ehre Gottes um uns selbst, und alle die uns hören, daran zu erinnern und einzuladen:

Alles was lebt, lobe den Herrn! Halleluja! (Psalm 150,6)

Ihre

Irene Fürtner

50 Jahre Posaunenchor

Wir Bläserinnen und Bläser haben in diesem Jahr Grund zum Feiern – 50 Jahre Bläserarbeit und 50 Jahre erfahrene Treue Gottes.

Was 1954 als mutiger Beginn erschien, gilt heute als ermutigende Basis für weitere Jahre. Schon zu Beginn der Arbeit stand den „sechs“ Bläsern vor Augen, mit ihren Instrumenten Gott zu loben und den Zuhörern zur Freude und zum Trost zu spielen. Im Laufe der Jahre hat sich die Literatur verändert – das Motto „Soli Deo Gloria“ bleibt bestehen. Es ist schön zu sehen, wie die Zahl der Bläser im Laufe der Jahre stetig zugenommen hat. Dazu beigetragen haben die Jungbläserleiter, die mit großer Geduld und Treue die Ausbildung ermöglichen; genauso Wolfgang Fiedler, der 45 Jahre lang mit viel Liebe, Ausdauer und Engagement den Chor geleitet hat. Ihnen allen und natürlich auch Sigrid wollen wir von Herzen danken.

Wie sehen unsere Aufgaben und Aktivitäten aus?

- montags ist Chorprobe
- wir gestalten Gottesdienste mit
- mehrmals jährlich spielen wir im Herrenberger Krankenhaus und im dortigen Altenheim, außerdem bei Gedenkfeiern, auf dem Weihnachtsmarkt und beim Bürgerfest
- regelmäßig bringen wir den Jubilaren in Gärtringen Geburtstagsständchen
- wir erleben Bläserfeste im Kirchenbezirk Herrenberg und den Landesposaunentag in Ulm als Höhepunkt im Bläserjahr.

Unsere Literatur umfasst Werke klas-

sischer Meister und alte Kirchenlieder, neue Lieder und Vertonungen, bis hin zu Swing, Gospeln und Musik mit Schlagzeug.

Dabei wollen wir eine ausgewogene Mischung finden, die unsere Zuhörer anspricht und erfreut.

Eingebettet in 17 Chöre des Kirchenbezirks Herrenberg gehören wir zum Dachverband des EJW in Württemberg. Hier wollen wir die Bläserarbeit mittragen und fördern. Die 4 Referenten bestreiten die Schulung, Weiterbildung von Chorleitern und Jungbläserleitern, Herausgabe neuer Literatur und Veranstaltung von Bläsertagen.

Das Jubiläumsjahr feiern wir mit mehreren Veranstaltungen wie Bezirkspo-saunentag, Konzert mit Alphornbläser, Feierstunde und Konzerten mit Trompete und Orgel bzw. dem Schwäbischen Posaundienst des EJW. Zur Vorbereitung unserer Feierstunde freuen wir uns auf unser Bläserwochenende auf dem Dobel, wo wir unseren Landesposaunenwart Hans-Ulrich Nonnenmann zu Gast haben werden.

Neben allen Proben wollen wir aber die Gemeinschaft untereinander und unter Gottes Wort nicht missen. Die Bläserfamilie lebt von der Freude an der Musik, gegenseitigem Vertrauen, Liebe, Vergebung und Gottes Leitung.

Mit dieser Grundlage freuen wir uns auf die nächsten gemeinsamen Jahre als Bläser des Posaunenchores CVJM Gärtringen e.V.

Ihr

Thomas Frank

2. Oktober, 19.30 Uhr
**Bläserfeierstunde in der
St.Veit-Kirche**

10. Oktober, 19.00 Uhr in der St.Veit-Kirche

Festliche Trompetengala mit Bernhard Kratzer, Trompete
(Staatsorchester Stuttgart) und Paul Theis, Orgel
(Organist, Stuttgart)



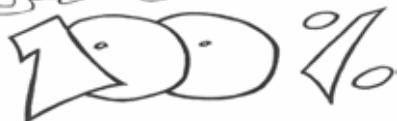
Frauentag, 16. Oktober, 10.00 Uhr im Gemeindehaus

Beate Scheffbuch spricht zum Thema:

Zeit zum Leben – Kraft zum Leben

Anmeldung bei Claudia Zinser, Telefon 26584

Jugendgottesdienst



16. Oktober, 19.00 Uhr St. Veit-Kirche

Walk of fame

Benefiz-Aktionen zugunsten der St.Veit-Kirche

- > ***Verkaufsausstellung*** Gärtringer Künstler im Rathaus vom 16.09 - 22.10.04.
- > am Samstag, 16. Oktober 04, 19.30 Uhr ***Preisskat*** der Kolpingfamilie im Gemeindehaus. Näheres im Mitteilungsblatt.
- > am Freitag, 22. Oktober 04, 19.00 Uhr ***Soiree St. Veit*** im Samariterstift:
Vier-Gang-Menue zum Verwöhnen und ein unterhaltsames Kulturprogramm (Flyer liegen aus). Nähere Infos beim Pfarramt oder bei Hans Drexler, Telefon 992142



Krippe 2004

Haben Sie die Krippe im letzten Jahr vermisst? Wir hatten eine kreative Pause nötig: Zeit für einen kritischen Rückblick auf die vergangenen Jahre und Zeit für einen Neuanfang.

Folgendes haben wir für dieses Jahr geplant:

- eine klare Ausrichtung an der biblischen Botschaft
- eine feierliche Eröffnung am 1. Advent mit Pfarrer Adt und dem Posaunenchor
- „Treffpunkt Krippe“ montags bis freitags um 17.00 Uhr vom 29.11. - 17.12. 04
- danach eine „stille“ Krippe bis ca. 30.12. , die in Bibeltexten erläutert, warum Jesus in die Welt gekommen ist.

An den Wochenenden wird kein „Treffpunkt“ mehr stattfinden, damit Sie in Ruhe in den Familien Advent feiern oder andere Veranstaltungen besuchen können.

Jeder Treffpunkt hat eine Kernzeit von 15 Minuten, in denen es Lieder, eine Botschaft und ein Gebet gibt. Die Themen der einzelnen Treffpunkte orientieren sich an den Krippenszenen und werden im nächsten Gemeindebrief veröffentlicht.

Im Anschluss an den Treffpunkt haben Sie die Möglichkeit bis ca. 18.00 Uhr still in unserer Kirche zu verweilen, in den ausgelegten Bibeln und Gesangbüchern zu lesen oder ein Gespräch mit einem der anwesenden Mitarbeiter zu führen.

Für die Kinder bereiten wir Kärtchen mit weihnachtlichen Gedichten, Bibel- und Liedversen vor, die jeweils bis zum nächsten Tag auswendig gelernt werden können. Wir würden uns freuen, wenn Sie unsere Vorbereitungen im Gebet unterstützen, damit es eine „Krippe für alle“ wird und laden Sie heute schon ganz herzlich zu den Treffpunkten oder zum stillen Betrachten ein!

Das Krippenvorbereitungsteam

„... darum wir leben oder sterben, so sind wir des HERRN“

In der letzten Woche des Kirchenjahres werden wir uns mit den existentiellen Fragen rund um Leben, Sterben, Tod und Auferstehung beschäftigen. Wir wollen dabei auf Gottes Wort hören und darin Antworten suchen. Deshalb laden wir Sie alle herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein:

Montag, 15. November, 20.00 Uhr im Gemeindehaus (Pfarrer Adt)

Bibelabend: Leben, Sterben, Tod und Auferstehung im Alten Testament

Mittwoch, 17. November, 20.00 Uhr in der St. Veit-Kirche (Pfarrer Adt und Flaig)

Gottesdienst am Buß- und Bettag

Freitag, 19. November, 20.00 Uhr im Gemeindehaus (Pfarrer Flaig)

Bibelabend: Leben, Sterben, Tod und Auferstehung im Neuen Testament

Sonntag, 21. November, 10.00 Uhr in der St. Veit - Kirche (Pfarrer Adt)

Gottesdienst am Ewigkeitssonntag



Liebe Gemeindeglieder,

mit der letzten Ausgabe des Gemeindebriefes erhielten Sie eine Broschüre, in der die Aktion „neu anfangen“ vorgestellt wird. Hier nochmals in Kürze, worum es geht: „**Neu anfangen**“ ist eine gemeinsame Aktion von evangelischen Kirchen und Gemeinschaften, die Anfang 2005 im Kirchenbezirk Herrenberg durchgeführt wird. Sie hat das Ziel, mit möglichst vielen Menschen einer Region über den Glauben ins Gespräch zu kommen. Daher der Untertitel: „**Christen laden ein zum Gespräch**“.

Das Telefon dient dabei als Kontaktbrücke. Das Gemeindehaus wird in dieser Zeit zur „Telefonzentrale“. Die Telekom wird dort eine ganze Reihe Anschlüsse installieren. Bei einem Erstanruf (an den Abenden vom 17. – 21. Jan. 05) werden alle Haushalte hier in Gärtringen und in den anderen beteiligten Gemeinden angerufen und es wird **ein Taschenbuch** als Geschenk angeboten. Darin berichten Christen aus den teilnehmenden Orten, was der Glaube für sie bedeutet. Bei einem Zweitanruf (an den Abenden vom 31. Jan. – 04. Febr. 05) werden Interessierte zu **Gesprächsrunden** eingeladen, in denen ein Erfahrungsaustausch über Fragen des Lebens und Glaubens möglich ist. Diese Gesprächsrunden finden an fünf Abenden in der Zeit vom 14. Febr. – 18. März 05 in Privathäusern statt.

„Neu anfangen“ ist eine Aktion mit vielen Aufgaben. Sie lebt von vielen Mitarbeiter(innen), die bereit sind, in verschiedenen Bereichen ihre Gaben einzubringen. In der Zeit vor der Aktion braucht es v.a. **Öffentlichkeitsarbeiter(innen)** und **Praktiker(innen)**. Während der beiden Wochen, in den die Haushalte angerufen und die Bücher verschenkt werden, sind vor allem **Telefonist(inn)en** und **Buchausträger(innen)** gefragt. Außerdem braucht es **Küchenhelfer(innen)**, die für das leibliche Wohl der Mitarbeiter(innen) sorgen und **Beter(innen)**, die die gesamte Aktion im Gebet begleiten. Für die Gesprächsrunden, die sich an die Telefon- und Buchaktion anschließen, werden **Gesprächsrundenleiter(innen)** gesucht. Zu Ihrer Information im Folgenden ein Überblick über die verschiedenen Aufgabenbereiche. Wir brauchen Ihre Mitarbeit!

Öffentlichkeitsarbeiter(innen)

Aufgaben: Werbung vor Ort im Vorfeld der Aktion, im Zeitraum bis Mitte Januar 05 (Plakatierung, Aufhängen der Werbebänder, anderen von der Aktion erzählen)

Qualifikation: Phantasie, etwas Geschick

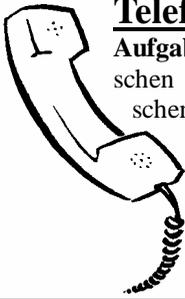
Wir bieten: Interessantes Tätigkeitsfeld im Projekt „neu anfangen“

Praktiker(innen)

Aufgaben: Diverse praktische Tätigkeiten wie z.B. Ausstattung der Telefonzentrale, Listen und Karten ordnen, Bücher verpacken, ... in den Tagen vor und während der Zeit des Erst- und Zweitanrufs

Qualifikation: Praktisches Geschick

Wir bieten: Flexible Arbeitsintensität in einem guten Team



Telefonist(innen)

Aufgabe: Beim Erstanruf den Menschen in Gärtringen ein Buch zum Geschenk anbieten; beim Zweitanruf zu Gesprächskreisen einladen.

Qualifikation: Freundlich und „bei Stimme“ sein

Wir bieten: Schulung alternativ am 13. oder 14. Jan. 05

Küchenhelfer(innen)

Aufgaben: Zubereitung eines Imbisses an den Telefonabenden

Qualifikation: Entsprechende hauswirtschaftliche Fähigkeiten

Wir bieten: Gemeinschaftserfahrung während der Arbeit



Buchausträger(innen)

Aufgaben: Austragen und Überbringen der Bücher (je nach Wunsch persönlich oder Briefkasten während den Tagen des Erstanrufs)

Qualifikation: „Gut zu Fuß“, Kontaktfreudigkeit und Gesprächsbereitschaft

Wir bieten: Flexible Arbeitszeiten, ggf. Schulung alternativ am 13. oder 14. Januar

Beter(innen)

Aufgaben: Gebet für die Aktion im Vorfeld und während der Telefonabende zusammen mit anderen im Gemeindehaus oder auch in „Heimarbeit“ zu Hause.

Qualifikation: Freude am Beten und Vertrauen in die Macht des Gebets.

Wir bieten: Gemeinschaftserfahrungen während der Arbeit.

Gesprächsgruppenleiter(innen)



Aufgaben: Leitung einer Gesprächsrunde an fünf Abenden in der Zeit vom 14. Febr. – 18. März 05

Qualifikation: Bereitschaft, mit anderen über den Glauben ins Gespräch zu kommen

Wir bieten: Schulungs-Seminar „Vom Glauben reden lernen“ an 4 Abenden (06.+13.+20.+27. Oktober) in Herrenberg.







Vorschulkinder:**Kinderstunde**

montags 17-18 Uhr

Ute Motteler, Tel 26454

Schulkinder:**Bibeltreff**

montags 17-17.45 Uhr

Claudia Zinser, Tel 21176

Kinderkirche (1.-6. Klasse)

sonntags 10-11 Uhr

Kirche/Samariterstift

1.+2.Klasse:**Mädchenjungschar „Regenbogen“**

mittwochs 17.30-18.30 Uhr

Stefanie Zinser, Tel 26584

Bubenjungschar

mittwochs 17.30-18.30 Uhr

Jürgen Binder, Tel 07032 / 82181

3.+4.Klasse:**Mädchen: „Tatort Jungschar“**

mittwochs 17.30 Uhr

Sarah Kleine, Tel 252801

Bubenjungschar I

dienstags 18 – 19 Uhr

Markus Härle, Tel 29315

5.-7.Klasse:**Mädchenjungschar „J.a.m.“**

donnerstags 18.30 Uhr

Caro Widmaier, Tel 647614

Bubenjungschar II

„Fisherman´s Friends“

donnerstags 18 Uhr

Oliver Dongus, Tel 20765

14-17 Jahre:**Mädchenkreis „Project M.E.C.“**

montags 19 Uhr

Simone Benzinger, Tel 21252

Jungenschaft

donnerstags 18.30 Uhr

Harald Jauß, Tel 28209

Jugendkreis (ab 17 Jahre)

dienstags 20 Uhr

Thomas Marquardt, Tel 29822

Sportabend

donnerstags 20 Uhr

Peter-Rosegger-Halle

Thomas Marquardt, Tel 29822

Posaunenchor

montags 20 Uhr

Thomas Frank, Tel 21982

Altennachmittag

einmal im Monat

donnerstags 14 Uhr

Oswald Berner, Tel 21231

Frauenkreis

Doris Würthner, Tel 928984

Männertreff

Manfred Unger, Tel 23626

Chor der St.-Veit-Kirche

donnerstags 20 Uhr

Anne Schäfer, Tel 26075

Nachmittag für Mutter und Kind

dienstags 15 Uhr

Elisabeth Alter, Tel 20778

Aidlinger Frauenbibelstunde

dienstags 19 Uhr

Schwester Brigitte Schweda,

Tel 6480

Süddeutsche Gemeinschaft

sonntags 13.30 Uhr

donnerstags 20 Uhr

Karl Brehm, Tel 21540



Eine Blume braucht Sonne, um Blume zu werden. Ein Mensch braucht Liebe, um Mensch zu werden.

Phil Bosmans

Taufen:



Je schöner und voller die Erinnerungen, desto schwerer ist die Trennung. Aber man trägt das vergangene Schöne nicht wie einen Stachel, sondern wie ein kostbares Geschenk in sich.

Dietrich Bonhoeffer

Sterbefälle:



Liebe ist das einzige, was wächst, wenn wir es ver-

Trauungen:

Studienreise nach Hamburg

In den Herbstferien (v. 29.10. bis 5.11.2004) findet eine Studienreise nach Hamburg statt, die Dieter Schäfer und Pfarrer Martin Flaig gemeinsam durchführen. Nähere Infos und Anmeldung bei Dieter Schäfer, Tel.:21330. Wir freuen uns, wenn viele Gemeindeglieder dieses Angebot wahrnehmen.

Pfarrbezirk I

Pfarrer Uli Adt,
 Bürozeiten der Sekretärin,
 Frau Benzinger:
 Mo-Do, 10-12 Uhr
 Tel 07034 / 23413, Fax 23249

Pfarrbezirk II

Pfarrer Martin Flaig
 Max-Eyth-Str. 32/1
 Sprechzeit nach Vereinbarung
 Bürozeiten der Sekretärin,
 Frau Täuber: Mi, 10-12 Uhr
 Tel 07034 / 20061, Fax 26905

Kirchengemeinde

Konto bei der Kreissparkasse BB:
 BLZ 603 501 30, Konto 1016529

Homepage:

www.evki-gaertringen.de

Kirchenpfleger

Josef Moll, Hauffweg 8, Tel 20389

Mesnerin

Anna Zultner,
 Schwalbenweg 18 (Ehningen),
 Tel 20237

Gemeindehaus

Christine Kugler
 Schönbuchstr. 20, Tel 21648

Gemeindediakonin

Irene Günther, Lange Str. 75,
 Tel 270629
 E-mail: IreneGuenther@aol.com

Kirchengemeinderat

Vorsitzender: Manfred Unger,
 Im Pfad 3, Tel 23626

Vorstand des CVJM

Albrecht Zinser,
 Gerhart-Hauptmann-Str. 39,
 Tel 26584

Joachim Unger

Kernerweg 12, Tel 20523

**Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: 30. Oktober 2004.**

Titelbild :Bert Benzinger, Fotos Seite 8 u. 9 : Harald Jauß

Beiträge bitte an Familie Härle, Grabenstr. 34c

V.i.S.d.P.: Pfarrer Adt,

Redaktionsteam: Christel Härle, Tel 21647, Gottfried Kern, Tel 21379.

Gedruckt in der Grafischen Werkstätte BruderhausDiakonie in Reutlingen